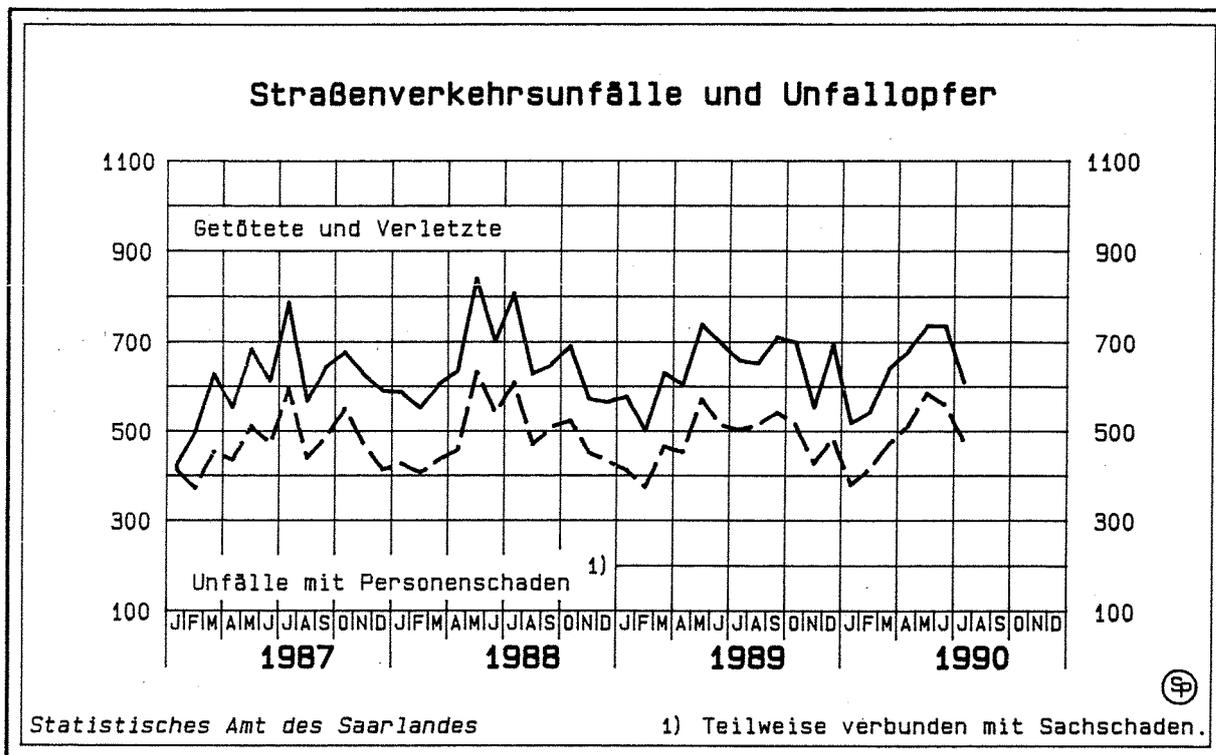




H 11 - m 6/90

Ausgegeben am 31. Oktober 1990

Straßenverkehrsunfälle im Juli 1990



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Juli 1990

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			zusammen
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Juli 1990	2 610	475	2 135	7	113	488	608
Juni 1990	2 983	556	2 427	7	103	626	736
Veränderung / Anzahl	- 373	- 81	- 292	-	+ 10	- 138	- 128
in %	- 12,5	- 14,6	- 12,0	-	+ 9,7	- 22,0	- 17,4
Juli 1990	2 610	475	2 135	7	113	488	608
Juli 1989	2 438	501	1 937	6	113	538	657
Veränderung / Anzahl	+ 172	- 26	+ 198	+ 1	-	- 50	- 49
in %	+ 7,1	- 5,2	+ 10,2	+ 16,6	-	- 9,3	- 7,5
Jan.-Juli 1990	19 875	3 389	16 486	47	710	3 700	4 457
Jan.-Juli 1989	19 295	3 283	16 012	55	778	3 570	4 403
Veränderung / Anzahl	+ 580	+ 106	+ 474	- 8	- 68	+ 130	+ 54
in %	+ 3,0	+ 3,2	+ 3,0	- 14,5	- 8,7	+ 3,6	+ 1,2

¹⁾ Einschließlich Bagatelunfälle.

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
		Juli 1990					Juli 1989		
Bundesautobahnen	30	1	10	36	36	—	17	41	
Bundesstraßen	104	—	22	121	97	2	16	116	
Innerorts	73	—	8	82	69	1	6	89	
Außerorts	31	—	14	39	28	1	10	27	
Landstraßen I. Ordnung	120	2	30	125	130	—	25	137	
Innerorts	78	1	14	78	86	—	12	92	
Außerorts	42	1	16	47	44	—	13	45	
Landstraßen II. Ordnung	62	4	18	51	70	3	18	74	
Innerorts	40	—	12	34	43	1	10	44	
Außerorts	22	4	6	17	27	2	8	30	
Andere Straßen	159	—	33	155	168	1	37	170	
Innerorts	143	—	27	136	150	1	33	149	
Außerorts	16	—	6	19	18	—	4	21	
INSGESAMT	475	7	113	488	501	6	113	538	
Innerorts	334	1	61	330	348	3	61	374	
Außerorts	141	6	52	158	153	3	52	164	

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Juli 1990	Juli 1989	Art der Ursache	Juli 1990	Juli 1989
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	571	610	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	8	5
Verkehrsuntüchtigkeit	59	70	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	29	25
dar.: Alkoholeinfluß	54	54	Verkehrsuntüchtigkeit	2	6
Falsche Straßenbenutzung	26	39	dar.: Alkoholeinfluß	2	4
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	107	128	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	36	58	Fuhrbahn	21	16
Fehler beim Überholen	36	32	Nichtbenutzen des Gehweges	—	1
Fehler beim Vorbeifahren	4	3	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	2	4	Straßenseite	1	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	60	74	Spielen auf oder neben der Fuhrbahn	2	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	87	77	Andere Fehler der Fußgänger	3	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	25	24	4. Straßenverhältnisse	15	11
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fuhrbahn	13	11
Verkehrssicherung	4	3	Schlechter Zustand der Straße	2	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	—	1	5. Witterungseinflüsse	1	2
Überladung, Überbesetzung	2	1	6. Hindernisse auf der Fuhrbahn	12	11
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	123	96	dar.: Tier auf der Fuhrbahn	10	9
			7. Sonstige Ursachen	—	4
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	636	668

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	zu- sammen	davon		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
				Bagatell- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	922	152	770	657	113	4	1	27	14	149	121
Merzig-Wadern	248	61	187	156	31	1	—	15	5	71	38
Neunkirchen	339	54	285	231	54	1	—	10	8	58	42
Saarlouis	482	88	394	325	69	—	—	37	24	79	51
Saarpfalz-Kreis	380	71	309	259	50	1	—	15	8	77	47
St. Wendel	239	49	190	152	38	—	—	9	2	54	31
SAARLAND	2 610	475	2 135	1 780	355	7	1	113	61	488	330

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1989 und 1990

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
	1990	1989	1990	1989	Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
					1990	1989	1990	1989	1990	1989
Januar	2 638	2 612	377	411	10	9	79	108	427	461
Februar	2 683	2 641	415	372	4	9	67	95	472	395
März	2 883	2 862	470	464	3	3	122	107	514	521
April	2 951	3 001	511	451	10	8	106	111	563	483
Mai	3 127	2 881	585	572	6	10	120	124	610	605
Juni	2 983	2 860	556	512	7	10	103	120	626	567
Juli	2 610	2 438	475	501	7	6	113	113	488	538
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. — Juli	19 875	19 295	3 389	3 283	47	55	710	778	3 700	3 570

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personenschaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1. Sonntag	10	—	6	4	—	7	7	16
2. Montag	16	—	5	11	—	7	20	17
3. Dienstag	9	—	2	7	—	3	12	9
4. Mittwoch	10	—	2	8	—	2	13	13
5. Donnerstag	19	—	3	16	—	3	16	23
6. Freitag	17	—	—	17	—	—	20	9
7. Samstag	17	—	—	17	—	—	23	19
8. Sonntag	12	—	3	9	—	4	13	17
9. Montag	21	—	6	15	—	6	22	8
10. Dienstag	23	1	4	18	1	5	20	12
11. Mittwoch	9	—	—	9	—	—	9	8
12. Donnerstag	14	1	3	10	1	3	12	10
13. Freitag	17	—	6	11	—	6	14	12
14. Samstag	17	—	8	9	—	10	17	12
15. Sonntag	11	—	1	10	—	1	12	11
16. Montag	19	—	6	13	—	6	14	7
17. Dienstag	19	—	5	14	—	5	16	15
18. Mittwoch	13	—	3	10	—	3	12	8
19. Donnerstag	13	—	5	8	—	5	12	12
20. Freitag	10	—	1	9	—	1	11	10
21. Samstag	18	—	2	16	—	2	18	13
22. Sonntag	14	1	3	10	2	3	16	13
23. Montag	18	—	2	16	—	3	16	15
24. Dienstag	23	—	5	18	—	7	23	7
25. Mittwoch	7	—	2	5	—	2	6	9
26. Donnerstag	16	1	2	13	1	3	21	9
27. Freitag	26	1	5	20	1	8	26	9
28. Samstag	12	—	2	10	—	2	18	11
29. Sonntag	12	—	1	11	—	1	15	3
30. Montag	13	1	2	10	1	3	11	9
31. Dienstag	20	—	1	19	—	2	23	9
INSGESAMT	475	6	96	373	7	113	488	355

1) von DM 3 000,- und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	Davon			Verunglückte Personen insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Juli 1990			Juli 1989			
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	28	—	6	22	33	—	7	26
Krafträdern, Kraftrollern	92	2	23	67	78	—	16	62
Personenkraftwagen	350	4	49	297	406	5	61	340
Omnibussen	11	—	1	10	10	—	1	9
Güterkraftfahrzeugen	10	—	3	7	8	—	1	7
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	2	—	—	2	4	—	—	4
Fahrrädern	67	—	15	52	76	1	12	63
dar.: unter 15 Jahren	11	—	1	10	16	1	2	13
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	2	—	—	2
Fußgänger	48	1	16	31	39	—	15	24
dar.: unter 15 Jahren	19	—	7	12	6	—	2	4
Anderer Personen	—	—	—	—	1	—	—	1
INSGESAMT	608	7	113	488	657	6	113	538
innerorts	392	1	61	330	438	3	61	374
außerorts	216	6	52	158	219	3	52	164
dar.: unter 15 Jahren	45	—	10	35	35	1	9	25
innerorts	33	—	7	26	28	1	5	22
außerorts	12	—	3	9	7	—	4	3

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.